

## Ausstellung und Vorträge über Photovoltaik

Landkreis Aichach-Friedberg nimmt an den Klimawochen teil

**Landkreis Aichach-Friedberg** Unter dem Motto „Klimafreundliche Dächer“ beteiligt sich die Fachstelle für Klimaschutz des Landratsamtes an den Bayerischen Klimawochen des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Bis Freitag, 28. Juli, ist im Foyer die Ausstellung „Klimafreundliche Dächer im Wittelsbacher Land“ zu sehen. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung am Montag, 10. Juli, um 18 Uhr findet ein Initialvortrag zum Thema Photovoltaik mit Energieberater Ferdinand Mießl statt.

Der Solarabend „Strom und Wärme vom eigenen Dach“ findet am Donnerstag, 13. Juli, um 19 Uhr beim Bäckerwirt in Dasing statt.

Eine Anmeldung zu den beiden Vorträgen ist unter der Rufnummer 08251/92-232 oder unter [www.lra-aic-fdb.de/terminvereinbarung](http://www.lra-aic-fdb.de/terminvereinbarung) erwünscht.

Am Freitag, 14. Juli, um 19 Uhr ist der Online-Vortrag „Mit dem Solarpotenzialkataster zur eigenen PV-Anlage“ zu hören. Eine Anmeldung ist unter [www.vhs-aichach-friedberg.de](http://www.vhs-aichach-friedberg.de) möglich.

Unabhängig von diesen Terminen kann das Solar- und Gründachpotenzialkataster für den Landkreis unter <https://www.solarre-stadt.de/aichach-friedberg/> Start schnell und kostenlos Informationen liefern, ob das eigene Hausdach für die Erzeugung von Strom und Wärme oder eine Dachbegrünung geeignet ist. (AZ)

## Blaulichtreport

Oberbernbach

### Unbekannter bricht in Wohnhaus ein

Ein unbekannter Täter ist in ein Einfamilienhaus an der Leonhardstraße im Aichacher Stadtteil Oberbernbach eingebrochen. Wie die Polizei am Montag mitteilte, geschah der Einbruch in der Nacht zum Samstag. Der Täter durchsuchte mehrere Räume und flüchtete anschließend mit seiner Beute. Diese hat laut Polizei einen Wert im mittleren dreistelligen Bereich. Die Bewohner des Hauses waren zur Tatzeit nicht anwesend. Zeuginnen oder Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter 08251-8989-0 mit der Polizeinspektion Aichach in Verbindung zu setzen. (nsi)

## Kurz gemeldet

Aichach

### Agentur für Arbeit bleibt am Mittwoch geschlossen

Die Agentur für Arbeit in Aichach bleibt am Mittwoch, 12. Juli, geschlossen. Persönliche Gespräche und Arbeitslosmeldungen sind an diesem Tag nicht möglich. Arbeitslosmeldungen können am nächsten Tag fristgerecht nachgeholt werden. Alternativ steht auch die Online-Meldung zur Verfügung unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de). (AZ)

Aichach

### SPD-Politiker spricht über Gebäudeenergiegesetz

„Umweltfreundlich heizen“ steht im Mittelpunkt der nächsten öffentlichen Veranstaltung des SPD-Ortsvereins Aichach. Am Dienstag, 18. Juli, kommt der Schweinfurter SPD-Bundestagsabgeordnete Markus Hümpfer nach Aichach. Ab 19.30 Uhr wird der 31-jährige Bundespolitiker im TSV-Re(h)staurant Infos zum Thema Gebäudeenergiegesetz bieten. (AZ)

# 50 Geistliche feiern mit Gerstlacher

Im Aichacher Stadtteil Oberbernbach zelebrieren zahlreiche Geistliche mit Monsignore Thomas Gerstlacher dessen Goldenes Priesterjubiläum. Rund 350 Menschen aus der ganzen Region kommen.

Von Wolfgang Brandner

**Oberbernbach** Eine wohl historische Stunde erlebten rund die 350 Menschen, die am Sonntagmittag zur Feier des goldenen Priesterjubiläums von Thomas Gerstlacher nach Oberbernbach gekommen waren. Eine so große Zahl an Geistlichen hatte die Oberbernbacher Kirche noch nicht gesehen. Gut 50 Priester und Diakone aus dem ganzen Bistum Augsburg feierten in der voll besetzten Kirche mit dem Jubilar einen festlichen Dankgottesdienst.

Aus der ganzen Region, auch aus Gerstlachers früheren Wirkungsstätten waren die Besucherinnen und Besucher gekommen, um ihre Wertschätzung für die Lebensleistung des engagierten Priesters zum Ausdruck zu bringen. Als Vertreter der Stadt Aichach war Zweiter Bürgermeister Josef Dußmann dabei. Der Aichacher Stadtpfarrer Herbert Gugler gratulierte Gerstlacher in seinen Begrüßungsworten zu 50 Jahren im priesterlichen Dienst. Gugler erzählte, wie er vor sechs Jahren die Gunst der Stunde genutzt hatte, Gerstlacher nach Aichach zu holen: Damals überlegte dieser, wo er seinen Ruhestand verbringen möchte.

Von Ruhestand kann jedoch keine Rede sein, da der Jubilar nach wie vor sehr aktiv in die Seelsorge eingebunden ist. Im Gottesdienst, den der Oberbernbacher Frauenchor unter der Leitung von Irmenegard Storr musikalisch gestaltete, gab es viele frohe, aber auch bewegende Momente.

Gerstlacher erzählte im Lauf der Messe von seiner Kindheit in Bachern (Friedberg). Bereits als Schulbub wollte er Pfarrer von Asbach werden. Im zur Nachbargemeinde Ried gehörenden Weiler



Mit Thomas Gerstlacher (Zweiter von links) am Altar in Oberbernbach feierten (von links) Dekan Stefan Gast, Weihbischof Anton Losinger und Stadtpfarrer Herbert Gugler die heilige Messe. Vor dem Altar wurde die Bienenwachskerze nochmals entzündet, die bereits bei der Primiz vor 50 Jahren in Bachern (Friedberg) gebrannt hatte. Foto: Wolfgang Brandner

mit wenigen Einwohnern und nur einer Kapelle gab es jedoch noch nie einen Pfarrer. Seinen Spitznamen als „Pfarrer von Asbach“ hatte er von da ab jedoch weg.

In seiner erwartungsgemäß lebhaften Predigt erzählte Monsignore Gerstlacher voller Dankbarkeit vom Schatz des Glaubens, den er in seiner ländlichen altbayerischen Heimatregion, dem Altlandkreis

Friedberg, empfangen durfte. Wie er einräumte, musste Pfarrer Gugler keine große Überzeugungsarbeit leisten, um ihn nach Oberbernbach zu holen.

Vielmehr möchte der Jubilar nun im Ruhestand besonders den Gläubigen im altbayerischen Teil der Diözese Augsburg etwas zurückgeben. Die lange Reihe der Priesterkollegen führten Weihbi-

schof Anton Losinger und Domkapitular Armin Zürn aus Augsburg an. Für die Fürbitten hatte Gerstlacher ein Gebet zum Ulrichsjubiläum 2023/24 ausgesucht, was den ebenfalls in den Aichacher Stadtteil gekommenen Pfarrer der Augsburger Basilika St. Ulrich und Afra, Christoph Hänslar, sehr gefreut haben dürfte.

Ganz im Sinne des Jubilars war

nach dem Gottesdienst der Stehempfang im Hof zwischen Kirche und Pfarrhof. Der Pfarrgemeinderat unter der Federführung von Sonja Krucker-Seitz hatte für ein ansprechendes Buffett gesorgt. So herrschten beste Voraussetzungen für viele zwanglose Begegnungen mit alten Bekannten aus der ganzen Diözese Augsburg.

## Nach Unfall am Weitmannsee: DLRG warnt vor Gefahren

Ein 69-Jähriger stirbt beim Baden in Kissing. Die Rettungskräfte der DLRG schildern den Einsatz am Sonntag.

**Kissing** Nach dem tödlichen Badeunfall am Weitmannsee am Sonntag warnen die Rettungskräfte der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) vor Gefahren beim Baden. Fridolin Fluhr von der DLRG Augsburg/Aichach betont: „Personen und vor allem Kinder ertrinken leise.“ Es werde meist nicht laut um Hilfe gerufen, weil das in dieser Situation nicht mehr möglich ist. Die DLRG bittet des-

halb Badegäste, aufeinander zu achten. Bei Anzeichen für ein Ertrinken, sowie bei sonstigen Notfällen am und im Wasser, ist der Notruf unter 112 zu verständigen.

Bei drohendem Ertrinken ist laut dem Lebensretter der Kopf nach hinten gebeugt und Mund und Nasenspitze geraten unter Wasser. Die Person schwimmt, kommt allerdings nicht vorwärts oder wird in eine andere Richtung

abgetrieben. Die Hände befinden sich seitlich. Ganz unbewusst versucht der Ertrinkende, sich aus dem Wasser zu drücken.

Kurz nach 14 Uhr wurden die Einsatzkräfte der DLRG-Wasserwacht am Sonntag durch die Integrierte Leitstelle Augsburg alarmiert. Die Rettungsschwimmer der DLRG-Station am Weitmannsee rückten umgehend aus und nahmen die Suche nach dem

vermissten Mann auf. Zusammen mit weiteren Kräften der Wasserrettung, Polizei, Feuerwehr und des Rettungsdienstes wurde nach dem vermissten 69-Jährigen gesucht. Taucher der DLRG fanden den Mann ungefähr 30 Minuten nach der Alarmierung und brachten ihn an Land. Doch die sofort eingeleiteten Reanimation durch den Rettungsdienst blieben erfolglos. Die DLRG Augsburg/Aichach-

Friedberg war mit zwei Booten, drei Einsatztauchern und zehn Wasserrettungskräften im Einsatz.

Erst kürzlich wäre es am Friedberger See ebenfalls beinahe zu einem tödlichen Badeunfall gekommen. Zwei junge Männer, die nicht richtig schwimmen konnten, kämpften um ihr Leben. Zum Glück konnte die dortige Wasserwacht sie rechtzeitig erreichen. (AZ)

## Ein besonderes Chorkonzert in Blumenthal

Drei Chöre singen gemeinsam im Ökonomiegebäude vor 150 Zuhörerinnen und Zuhörern.

**Blumenthal** „Begegnen und begeistern“ - unter diesem Motto hatten gleich drei Chöre in eine besondere Location nach Schloss Blumenthal (Stadt Aichach) eingeladen. Mehr als 150 Besucherinnen und Besucher waren gekommen - und sie wurden nicht enttäuscht.

Sepp Meier begrüßte zu Beginn des Konzerts die Zuhörerinnen und Zuhörer und freute sich, dass der Blumenthalchor mit Hilfe eines dritten Förderprogramms des Bundesmusikverbandes die Möglichkeit hatte, zwei weitere Chöre einzuladen, um unter dem Titel „Begegnen und Begeistern“ ein gemeinsames Konzert zu singen.

Unter dem Dach des großen Ökonomiegebäudes erwartete die Gäste ein buntes Programm, das vom traditionellen Volkslied über

Folk- und Popsongs bis zum Musical reichte und auch politische Botschaften nicht aussparte. Besonderen Eindruck hinterließ hier die als Friedensappell von allen drei Chören, also von rund 70 Personen, mit beeindruckender Intensität dargebotene „Grabrede“ von Bertolt Brecht.

Alle drei Chöre zeigten facettenreich bei dem Konzert ihr Können quer durch die jeweiligen Repertoires. Mit drei gemeinsam vorgebrachten Stücken erfüllten sie nicht nur das Motto „Begegnen“, sondern mit schwungvollen Arrangements aus den unterschiedlichsten Genres auch das Motto „Begeistern“. Sie bezogen dabei das Publikum mit ein, das sowohl den Abendkanon als auch Marius Müller-Westernhagens „Freiheit“



Insgesamt rund 70 Sängerinnen und Sänger standen bei dem Konzert mit drei Chören auf der Bühne in Blumenthal. Foto: Christine Voglsang

kräftig mitsang. Das Publikum war sowohl von der Akustik unter dem riesigen Dachstuhl als auch vom Elan der drei Chöre begeistert.

Christine Voglsang dankte dem Chor Cantabella unter Leitung von Sandra Tucker-Halbfell, begleitet von der Pianistin Michiyo Nagano-Lindermeier, Josef Putz, der den Liederchor leitete, sowie der Chorvorsitzenden des Liederchores Aichach, Iris Seebens. Ein besonderer Dank ging an den Chorleiter des Blumenthalchores Manuel Wiencke für die musikalische Organisation der Veranstaltung und den Pianisten Jürgen Otto für die Begleitung des Blumenthalchores. Die Chöre hoffen auf weitere Gelegenheiten zu begeisternden Begegnungen. (AZ)